



Allgemeine Informationen

Veranstalter:

Interdisziplinäres Fachgremium der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich:
Fritz Frauenfelder, Stellvertretender Direktor Pflege, Therapien und Soziale Arbeit

Pfr. Matthias Berger, Reformierter Seelsorger

Pfrn. Ulrike Büchs, Reformierte Seelsorgerin

Anmeldung:

Anmeldungen erfolgen via vorgesetzte Stelle über das PUK-interne Fort- und Weiterbildungstool. Die Veranstaltung ist als Arbeitszeit anerkannt.

Auswärtig Interessierte, niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sowie Mitarbeitende und Seelsorgende anderer psychiatrischer Einrichtungen sind ebenfalls willkommen.

Anmeldung an Herr Tobias Andreas, Assistent Unternehmensentwicklung,
tobias.andreas@puk.zh.ch

Anmeldeschluss: 22. Februar 2017

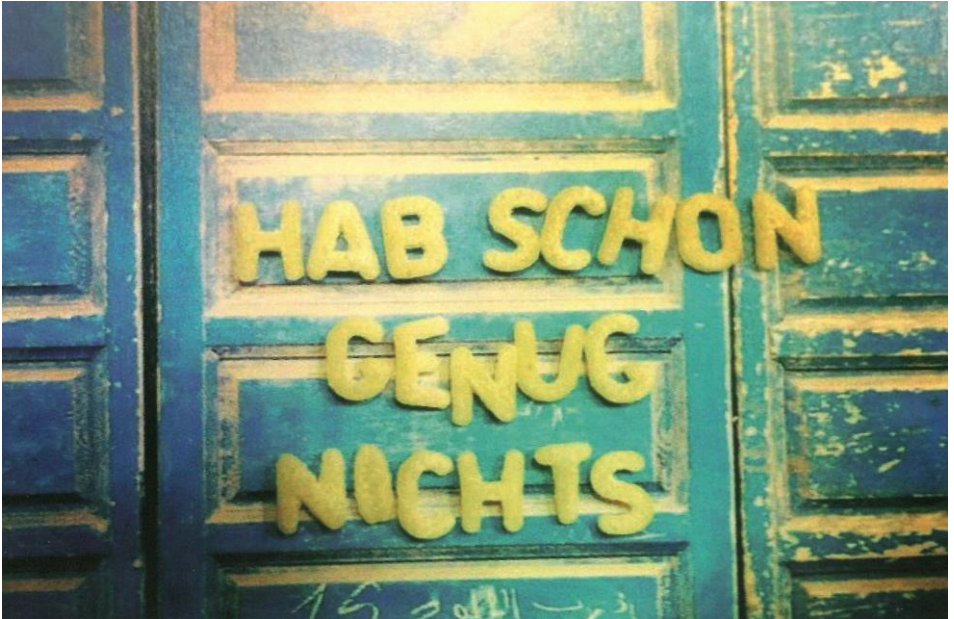
Kosten: Die Veranstaltung ist kostenlos. Sie wird von der PUK, der Reformierten und der Katholischen Kirche im Kanton Zürich finanziert.

Anreise:

Tramlinie 11 oder Forchbahn S18 ab Stadelhofen bis Haltestelle Balgrist.

Bitte nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel benutzen, es besteht nur ein beschränktes Parkplatzangebot.





© www.tschuess-fuer-alles.com

Symposium „shame and honor“ Der Umgang mit Beschämung und Ehrverletzung

Mittwoch, 8. März 2017, 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Lenggstrasse 31, 8008 Zürich, Hörsaal Z1 03



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Sehr geehrte Interessierte

Menschen erleben auf vielfältige Weise Demütigung und Beschämung, physische und psychische Gewalt. Diese Belastungen werden in Kontexten und Kulturen unterschiedlich gedeutet: Als Dauerstress, Blamage oder Schmach, als Gesichtsverlust, „Böser Blick“ oder Fluch.

Eine Auseinandersetzung mit eigenen Fremdheitsgefühlen, Verunsicherungen und Vorurteilen trägt zur professionellen Haltung und zu einer Kultur von Würde und Respekt bei. Das Symposium untersucht die Phänomene aus der Perspektive verschiedener Fachdisziplinen. Weil in der PUK zunehmend Betroffene aus islamischen Lebenswelten behandelt werden, erhält die Sichtweise der Islamwissenschaft besondere Betonung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Prof. Dr. med. Dr. phil. Paul Hoff



Fritz Frauenfelder



Pfrn. Ulrike Büchs



Pfr. Matthias Berger



Referentin und Referenten

Prof. em. Dr. med. Daniel Hell

Langjähriger ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich und emeritierter Ordinarius für klinische Psychiatrie an der Universität Zürich. Aktuell in der Stiftung Hohenegg sozialpsychiatrisch und psychotherapeutisch tätig.

Dr. Rifa'at Lenzin

Fachleiterin Islam am Zürcher Institut für interreligiösen Dialog. Arbeitet seit 2002 als freischaffende Islamwissenschaftlerin und Publizistin mit den Schwerpunkten Interkulturalität, Genderfrage im Islam und muslimische Identität in Europa.

Pfr. Frank Stüfen

Reformierter Gefängnisseelsorger in der Justizvollzugsanstalt Pöschwies, Studienleiter Seelsorge im Straf- und Massnahmenvollzug Universität Bern, IPCA NGO Representative UN Geneva / New York.

Programm

08.30 Uhr Begrüssung

Fritz Frauenfelder

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

08.40 Uhr Einführung

Pfrn. Ulrike Büchs / Pfr. Matthias Berger

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

08.45 Uhr Scham und Beschämung in der Psychiatrie

Prof. em. Dr. med. Daniel Hell

Privatklinik Hohenegg, Meilen

**9.30 Uhr Ehre und Schande in islamischen Lebenswelten
(unter spezieller Berücksichtigung jugendlicher Milieus)**

Dr. Rifa'at Lenzin

ZIID Zürcher Institut für interreligiösen Dialog

10.15 Uhr Pause (Kaffee und Gipfeli)

**10.45 Uhr „shame and honor“: Was Seelsorge in einem
interkulturellen Milieu leistet**

Pfr. Frank Stüfen

Justizvollzugsanstalt Pöschwies, Regensdorf

11.30 Uhr Gesprächsgruppen zu Fragestellungen aus den Referaten

12.45 Uhr Schlussplenum, Fazit, Ausblick

Pfrn. Ulrike Büchs / Pfr. Matthias Berger

13.00 Uhr Ende des Symposiums
